



© Paul Ott

### Von der Doppelhelix zur Geraden

#### Ein- und Umbau von Lift, Portierloge, Sekretariat, Sanitäreinheiten in einen historischen Kontext

von Michael Habertz

Der LIFT durchdringt in seiner Konzeption mehrschichtige Bedeutungen und Ebenen. Als Kunst & Bau-Projekt geplant durchdringt er als Architektur uralte Bausubstanz, als „Denkmodell“ steht er in direkter Verbindung zur naheliegenden Doppelwendeltreppe (>Doppelhelix<) aus dem Jahr 1499 und als innovativer Aufzug bietet er den Fahrgästen direkten Einblick in lokal- und globalpolitische Zusammenhänge und Bedeutungen. „Der Fahrgast durchfährt mit dem Lift das Internet.“ Das Interaktionselement zwischen „lokalem Liftbereich“ und „Globalem Internetbereich“ stellt die Liftkabine dar.

Die Dinge sind so wie sie sind, nicht so wie sie scheinen. Der Eingriff in die Substanz erfolgt in einem Bereich der Burg an dem sich Bauteile aus verschiedenen Jahrhunderten überlagern. Vor dem Inhalt von Geschichte und deren Interpretation liegt die Tatsache, dass es Geschichte an sich als zeitlich unbegrenzten Prozess gibt, auch wenn sich uns historische Gebäude wie aus einem Guss präsentieren. In diesem Sinn wurden die neuen Elemente hinzugefügt. Ein horizontal orientiertes Gebäude wird von einem vertikalen gläsernen Pfahl durchdrungen. Alte Schichten werden freigelegt, Beziehungen zum Stadt- und Webraum geöffnet und neue Materialien verwendet, die ihre eigene Vergangenheit haben: Glas ist Glas, Metall ist Metall, Holz ist Holz und Beton ist Beton.

(Verfasser: Michael Habertz)

## Umbau Grazer Burg

Hofgasse 15  
8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Michael Habertz**

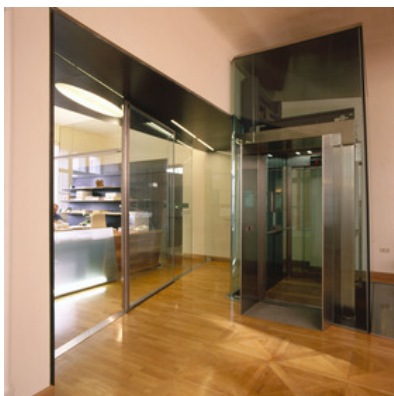
BAUHERRSCHAFT  
**Land Steiermark**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Manfred Petschnigg**

FERTIGSTELLUNG  
**2000**

SAMMLUNG  
**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSdatum  
**29. Juni 2005**



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

## Umbau Grazer Burg

### DATENBLATT

Architektur: Michael Haberz  
Bauherrschaft: Land Steiermark  
Tragwerksplanung: Manfred Petschnigg  
Fotografie: Paul Ott

Kunst: Joachim Baur / Werkstatt Graz  
Technik: Joanneum Research, Institut für digitale Bildverarbeitung - Alexander Nischlwitzer, Robert Ladstätter, Christian Esser / Fa. Mahlsch  
Interface: Wolfgang Reinisch, Norbert Math  
Sound: Klammer & Gründler Duo  
Glastechnik: Herbert Maierhofer, 8641 St.Marein/Mzt.

Maßnahme: Umbau  
Funktion: Sonderbauten

Planung: 1997 - 1998  
Ausführung: 1999 - 2000

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Metallbau: Johann Loidolt, 8611 St. Kathrein



© Michael Haberz